

Frau
amtsführende Stadträtin
der Geschäftsgruppe
Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke
Mag. Ulli Sima

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Klemens Resch (FPÖ), Anton Mahdalik (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke Mag. Ulli Sima zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke (GGM)) für den Gemeinderat am 22.06.2026 - 23.06.2026.

Verpflichtende Wirtschaftlichkeitsprüfung für Straßenumbauprojekte

Die Stadt Wien befindet sich in einer angespannten budgetären Situation. Gleichzeitig werden zahlreiche Straßen- und Verkehrsumbauprojekte mit teilweise beträchtlichem finanziellem Aufwand umgesetzt. Vor dem Hintergrund steigender Schulden, wachsender Belastungen für die Wiener Bevölkerung sowie der Notwendigkeit eines sparsamen und verantwortungsvollen Umgangs mit öffentlichen Mitteln ist es unerlässlich, die tatsächliche Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit derartiger Projekte transparent darzulegen.

Insbesondere bei kostenintensiven Straßenumbauten müssen neben den Investitionskosten auch die Auswirkungen auf Anrainer, Gewerbetreibende, den ruhenden Verkehr, den Individualverkehr sowie die langfristigen Folgekosten

nachvollziehbar bewertet werden. Nur auf Basis einer umfassenden Wirtschaftlichkeitsprüfung kann sichergestellt werden, dass öffentliche Mittel effizient eingesetzt und Fehlentwicklungen verhindert werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke wird aufgefordert, vor der Umsetzung von Straßenumbau- und Umgestaltungsprojekten mit einem Investitionsvolumen von mehr als einer Million Euro eine standardisierte Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführen zu lassen und deren Ergebnisse dem Gemeinderat vorzulegen. Diese Wirtschaftlichkeitsprüfung hat insbesondere die Investitions- und Folgekosten, die Auswirkungen auf Anrainer und Gewerbetreibende, die Veränderungen bei Stellplatzangebot und Verkehrsfluss sowie den konkreten Nutzen des jeweiligen Projekts zu umfassen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

